

TERMINANKÜNDIGUNG/PRESSEMITTEILUNG

Künstlerische „Hör-Welten“ hörgeschädigter Jugendlicher:

Ausstellung zum bundesweiten Kunst-Wettbewerb in Münster-Hiltrup

<Münster, 9. Januar 2007> Was ist Hören für hörgeschädigte Kinder und Jugendliche? – Viele kreative Antworten auf diese Frage gab es beim bundesweiten Wettbewerb „Hör-Welten auf Papier“ sowie in einer „Hör-Welten-Werkstatt“ beim 4. Sommercamp der Bundesjugend im Deutschen Schwerhörigenbund e. V. im vergangenen Sommer. Initiiert wurden Wettbewerb und Werkstatt vom Münsteraner Hörgeräte-Hersteller GN ReSound, der das Sommercamp traditionell als Hauptsponsor unterstützt. Nun werden die Arbeiten erstmals einer breiten Öffentlichkeit präsentiert. In den Räumen des Deutschen Schwerhörigenbundes (Westfalenstraße 197, 48165 Münster-Hiltrup) kann die Ausstellung „Hör-Welten“ am Samstag, dem 13. Januar, sowie am Sonntag, dem 14. Januar 2007, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr kostenlos besichtigt werden.

Eine stumme Unterwasserwelt, ein brüllender Tiger, feiernde Fußballfans bei der WM, zwei Ohren, die Hochzeit halten... - Die künstlerischen „Hör-Welten“ der hörgeschädigten Jugendlichen, die am kommenden Wochenende in der Stadthalle in Münster-Hiltrup erstmals der breiten Öffentlichkeit präsentiert werden, machen das Phänomen Hören vielfältig und oft auf neue Art erlebbar. Mit ihren Arbeiten geben die Jugendlichen aber auch Einblick in ihre Lebens- und Hör-Wirklichkeit, in ihre Träume, Wünsche und Phantasien.

Mehr als 100 hörgeschädigte Kinder und Jugendliche beteiligten sich am Kreativ-Wettbewerb „Hör-Welten auf Papier“, den GN ReSound gemeinsam mit der Zeitschrift „Schnecke“ im vergangenen Jahr durchführte. Eine Fortsetzung fand das kreative Hör-Projekt beim 4. Sommercamp der Bundesjugend im DSB e. V., dem Veranstaltungshighlight der bundesdeutschen Hörgeschädigten-Jugendszene, Anfang August auf der Jugendburg Gemen (NRW). In einer „Hör-Welten-Werkstatt“, zu der Hauptsponsor GN ReSound während der Camp-Woche einlud, konnten die Jugendlichen eigene „Hör-Welten“ in Form kleiner Installationen gestalten.

Ein Großteil der entstandenen Beiträge ist am 13. sowie am 14. Januar, jeweils von 10:00 bis 17:00 Uhr im Rahmen einer Projekt-Ausstellung in der Stadthalle Hiltrup zu besichtigen (Westfalenstraße 197 in 48165 Münster-Hiltrup). Hier zeigt der Deutsche Schwerhörigenbund – Ortsverein Münster und Münsterland e. V. die künstlerischen Arbeiten in seinem Versammlungsraum. Der Eintritt ist frei.

Anschließend werden zahlreiche Exponate bis Ende Februar im Akustik-Fachgeschäft Schwakenberg in der Handorfer Straße 16 in 48157 Münster zu sehen sein. Ab Anfang März werden die Arbeiten dann bundesweit als Wanderausstellung gezeigt.

„Sowohl beim Wettbewerb als auch in unserer Hör-Welten-Werkstatt gab es viele kreative und sehenswerte Beiträge“, so Claas Eimer, Direktor Marketing bei GN ReSound. „Die Bilder und Installationen regen zur Verständigung über die Bedeutung des Hörens und über das Leben mit Hör-Handicap an. Wir wollen die Exponate daher unbedingt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich machen.“